

HENSOLDT Avionics GmbH

Pforzheim

Jahresabschluss zum Geschäftsjahr vom 01.01.2022 bis zum 31.12.2022

Bilanz zum 31. Dezember 2022

Aktiva

	31.12.2022		31.12.2021	
	EUR	EUR	EUR	EUR
A. Anlagevermögen				
I. Immaterielle Vermögensgegenstände				
1. Selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte	9.211.363,14		7.975.231,58	
2. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Pflichten	1.379.516,00		578.174,00	
3. Geschäfts- oder Firmenwert	11.286.745,00		13.749.308,00	
4. Geleistete Anzahlungen	2.819.900,68	24.697.524,82	3.978.068,00	26.280.781,58
II. Sachanlagen				
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung		237.406,95		337.503,00
III. Finanzanlagen				
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	4.574.956,50		5.440.795,21	
2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen	0,00	4.574.956,50	0,00	5.440.795,21
		29.509.888,27		32.059.079,79
B. Umlaufvermögen				
I. Vorräte				
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	6.164.310,03		5.255.379,00	
2. Unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen	30.240,74		89.660,42	
3. Fertige Erzeugnisse und Waren	2.225.579,44		1.362.187,95	
4. Geleistete Anzahlungen	2.530,53	8.422.660,74	27.475,91	6.734.703,28
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände				
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2.307.105,92		1.798.286,74	



	31.12.2022		31.12.2021	
	EUR	EUR	EUR	EUR
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	2.561.551,40		1.879.224,13	
3. Sonstige Vermögensgegenstände	227.049,14	5.095.706,46	12.051,07	3.689.561,94
III. Kassenbestand. Guthaben bei Kreditinstituten		104.337,18		261.674,06
		13.622.704,38		10.685.939,28
C. Rechnungsabgrenzungsposten		71.530,20		117.704,93
		43.204.122,85		42.862.724,00

Passiva

	31.12.2022	31.12.2021
	EUR	EUR
A. Eigenkapital		
I. Gezeichnetes Kapital	1.000.000,00	1.000.000,00
II. Kapitalrücklage	36.441.638,95	36.441.638,95
III. Gewinnvortrag	587.592,45	587.592,45
	38.029.231,40	38.029.231,40
B. Rückstellungen		
Sonstige Rückstellungen	1.338.588,16	1.408.922,33
C. Verbindlichkeiten		
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	17.565,06	59.302,36
2. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	329.045,98	132.704,64
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	315.862,93	406.985,78
4. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	2.860.603,07	2.361.855,44
5. Sonstige Verbindlichkeiten	313.226,25	463.722,05
- davon aus Steuern EUR 292.242,57 (i. Vj. EUR 398.588,46) -		
- davon im Rahmen der sozialen Sicherheit EUR 16.766,27 (i. Vj. EUR 63.534,41) -		
	3.836.303,29	3.424.570,27
	43.204.122,85	42.862.724,00

Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2022



	2022		2021	
	EUR	EUR	EUR	EUR
1. Umsatzerlöse	11.893.445,03		13.266.781,32	
2. Erhöhung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	803.971,81		298.038,31	
3. Andere aktivierte Eigenleistungen	2.870.681,71		2.405.433,02	
4. Sonstige betriebliche Erträge	116.108,78		156.664,66	
5. Materialaufwand				
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	3.484.946,80		3.121.670,98	
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	35.076,62	3.520.023,42	51.720,63	3.173.391,61
6. Personalaufwand				
a) Löhne und Gehälter	4.012.977,10		4.718.075,07	
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	762.389,84	4.775.366,94	814.285,22	5.532.360,29
- davon für Altersversorgung EUR 5.802,17 (i. Vj. EUR 4.286,25) -				
7. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	4.962.245,92		5.006.310,75	
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen	3.532.154,78		2.700.061,64	
9. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	6.120,00		0,00	
- davon aus verbundenen Unternehmen EUR 0,00 (i. Vj. EUR 0,00)-				
10. Abschreibungen auf Finanzanlagen	865.838,71		0,00	
11. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	9.476,66		41.399,01	
- davon an verbundene Unternehmen EUR 7.156,05 (i. Vj. EUR 31.288,45)-				
12. Ergebnis nach Steuern		-1.974.779,10		-326.605,99
13. Aufgrund eines Ergebnisabführungsvertrags abgeführter Verlust		1.974.779,10		326.605,99
14. Jahresüberschuss		0,00		0,00

Anhang für das Geschäftsjahr vom 01.01. bis 31.12.2022

I. Allgemeine Angaben zum Jahresabschluss

Die HENSOLDT Avionics GmbH ist unter der Registernummer HRB 715560 im Handelsregister B des Amtsgerichts Mannheim eingetragen und hat ihren Sitz in der Karlsruher Straße 91, 75179 Pforzheim.

Der Jahresabschluss ist nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuches für mittelgroße Kapitalgesellschaften aufgestellt. Die Gewinn- und Verlustrechnung wurde nach dem Gesamtkostenverfahren gegliedert.

Aufgrund der bestehenden Organschaft mit der HENSOLDT Holding Germany GmbH werden latente Steuern im Jahresabschluss auf Ebene des Organträgers ausgewiesen.

II. Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze



Die Gliederung der Gewinn- und Verlustrechnung erfolgt nach dem Gesamtkostenverfahren (§ 275 Abs. 2 HGB). Größenabhängige Erleichterungen gem. § 288 HGB wurden teilweise in Anspruch genommen.

Im vorliegenden Jahresabschluss sind sämtliche Vermögensgegenstände, Schulden, Rechnungsabgrenzungsposten, Aufwendungen und Erträge enthalten, soweit gesetzlich nichts anderes bestimmt ist.

Bei der Bewertung wird von der Fortführung der Unternehmenstätigkeit ausgegangen. Tatsächliche und rechtliche Gegebenheiten stehen dem nicht entgegen. Es wird vorsichtig bewertet. Namentlich werden alle vorhersehbaren Risiken und Verluste, die bis zum Abschlussstichtag entstanden sind, berücksichtigt.

Auf fremde Währung lautende Vermögensgegenstände und Verbindlichkeiten sind gemäß § 256a HGB am Abschlussstichtag zum Devisenkassamittelkurs umgerechnet worden.

Entwicklungskosten werden bei der HENSOLDT Avionics GmbH gemäß dem bestehenden Ansatzwahlrecht nach § 248 Abs. 2 HGB aktiviert. Die Kosten im Zusammenhang mit der Entwicklung der neuen Generationen von Mission Management Systemen und weiterer Systeme für die Situational Awareness und Video Management für den Einsatz in der zivilen Luftfahrt wurden als Entwicklungskosten unter den immateriellen Vermögensgegenständen des Anlagevermögens aktiviert. Die im Jahresabschluss 2022 angesetzten Entwicklungskosten reflektieren die den Entwicklungsprojekten zuzuordnenden Teile der Personalkosten jener Mitarbeiter, welche die Entwicklungsarbeit in den Projekten leisten. Darüber hinaus wurden vornehmlich die zugehörigen Materialeinzelkosten aktiviert. Die bereits zum 31. Dezember 2012 aktivierten Entwicklungskosten wurden bereits ab Ende 2012 abgeschrieben. Weitere Aktivierungen wurden für Weiterentwicklungen für ergänzende Module der Systeme sowie laufende Upgrades vorgenommen. Fremdkapitalzinsen werden nicht in die Herstellungskosten einbezogen. Die aktivierten Entwicklungsprojekte werden nach Fertigstellung und erreichter Marktreife linear über eine Laufzeit von fünf Jahren planmäßig abgeschrieben.

Als Geschäfts- oder Firmenwert wurde der gezahlte Kaufpreis, soweit dieser den Reinvermögenswert der erworbenen Geschäftsbetriebe bzw. der erworbenen Anteile übersteigt, bilanziert. Daneben wurden Teile der Beratungsleistungen aus den Erwerben als Anschaffungsnebenkosten aktiviert. Aufgrund der Marktstellung unseres Unternehmens und der teilweise langfristig bestehenden Kundenstrukturen gehen wir davon aus, dass dieser immaterielle Wert langfristigen Charakter hat und haben deshalb eine Nutzungsdauer von 15 Jahren unterstellt.

Entgeltlich erworbene Software sowie die Sachanlagen wurden zu Anschaffungskosten abzüglich planmäßiger Abschreibungen über die geschätzte Nutzungsdauer angesetzt. Diese Nutzungsdauer liegt bei Software und Lizenzen zwischen 3 und 5 Jahren. Sachanlagen werden zwischen 3 und 12 Jahren abgeschrieben.

Die Abschreibungen erfolgen alle nach der linearen Methode.

Die Gesellschaft verfügt über Finanzanlagen, welche sich aus den Anschaffungskosten der Beteiligungen an den Tochtergesellschaften HENSOLDT Avionics US HoldCo, EuroAvionics UK Ltd. sowie der Kapitalrücklage bei der EuroAvionics Schweiz AG zusammensetzen.

Vorräte wurden zu Anschaffungs- und Herstellungskosten, vermindert um Abwertungen auf den niedrigeren beizulegenden Wert, angesetzt, sofern dies aufgrund großer Lagerreichweite oder zweifelhafter technischer Einsatzmöglichkeiten geboten war. In die Herstellungskosten werden neben den Material- und Fertigungseinzelkosten angemessene Teile der Material- sowie Fertigungsgemeinkosten, der Werteverzehr des Anlagevermögens und angemessene Teile der Verwaltungskosten einbezogen. Fremdkapitalzinsen werden nicht in die Herstellungskosten einbezogen.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände werden zum Nennwert bewertet. Zur Abdeckung von Ausfallrisiken werden Einzelwertberichtigungen vorgenommen, dem allgemeinen Kreditrisiko wird durch die Bildung von einer Pauschalwertberichtigung auf Nettoforderungen Rechnung getragen.

Kassenbestände und Bankguthaben wurden ebenfalls zum Nominalwert bilanziert. Ausgaben vor dem Bilanzstichtag werden in Höhe ihres Nominalbetrages als aktiver Rechnungsabgrenzungsposten ausgewiesen, sofern sie sich auf einen bestimmten Leistungszeitraum nach dem Bilanzstichtag beziehen.

Aktive Rechnungsabgrenzungsposten wurden insbesondere für Zertifizierungskosten, sowie für Versicherungspolizen gebildet.

Im Eigenkapital wurden das Gezeichnete Kapital sowie die Kapitalrücklage abgebildet. Der vororganschäftliche Gewinnvortrag beträgt wie im Vorjahr TEUR 588.

Unter den sonstigen Rückstellungen wurden vor allem personalbezogene Schuldposten sowie ungewisse Verbindlichkeiten nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung mit ihrem erwarteten Erfüllungsbetrag eingestellt.

Die Verbindlichkeiten wurden ebenfalls zum Erfüllungsbetrag angesetzt.

III. Angaben zur Bilanz

1. Anlagevermögen

1. Anlagevermögen

Die Aufgliederung und Entwicklung des Anlagevermögens sind in der Anlage dargestellt.

2. Selbst geschaffene immaterielle Vermögenswerte

Die HENSOLDT Avionics GmbH macht von dem bestehenden Ansatzwahlrecht nach § 248 Abs. 2 HGB Gebrauch und hat die Kosten im Zusammenhang mit der Entwicklung neuer Projekte für den Einsatz in der zivilen Luftfahrt als Entwicklungskosten unter den immateriellen Vermögensgegenständen des Anlagevermögens aktiviert. Die im Jahresabschluss 2022 angesetzten Entwicklungskosten betragen TEUR 9.211 (Vorjahr TEUR 7.975) und reflektieren die den Entwicklungsprojekten zuzuordnenden Teile der Personalkosten jener Mitarbeiter, welche die Entwicklungsarbeit in den Projekten leisten. Der Anteil der Personalkosten beträgt 94%. Darüber hinaus wurden vornehmlich die zugehörigen Materialeinzelkosten aktiviert.



3. Geschäfts- oder Firmenwert

Die HENSOLDT Avionics GmbH hat nach § 246 Abs. 1 Satz 4 HGB ihren Firmenwert aktiviert. Dieser beläuft sich zum 31.12.2022 auf TEUR 11.287 (Vorjahr TEUR 13.749).

Der Firmenwert wird linear abgeschrieben. Die Abschreibungsdauer des Firmenwerts beträgt 15 Jahre.

4. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen werden abzüglich einer Einzelwertberichtigung i. H. v. TEUR 88 (Vorjahr TEUR 90) als auch einer zur Deckung des allgemeinen Ausfallrisikos erforderlichen Pauschalwertberichtigung (TEUR 54, Vorjahr TEUR 51) angesetzt.

Die Pauschalwertberichtigung auf Forderungen gegen inländische Debitoren wurde mit 1,25% und auf Forderungen gegen ausländische Debitoren mit 2,5% angesetzt.

Aus Forderungen gegen verbundene Unternehmen resultieren TEUR 175 (Vorjahr TEUR 559) aus Lieferungen und Leistungen. Forderungen in Höhe von TEUR 1.975 (Vorjahr TEUR 327) resultieren aus dem Ergebnisabführungsvertrag mit HENSOLDT. Weitere Forderungen in Höhe von TEUR 412 (Vorjahr TEUR 994) bestehen, aus dem Cash-Pooling Vertrag mit der HENSOLDT Gruppe.

Alle Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände haben eine Restlaufzeit bis zu einem Jahr.

5. Rechnungsabgrenzungsposten

Die aktiven Rechnungsabgrenzungsposten beinhalten im Wesentlichen Versicherungs- und Qualifizierungsvorauszahlungen.

6. Eigenkapital

Das gezeichnete Kapital der HENSOLDT Avionics GmbH beläuft sich auf TEUR 1.000 (Vorjahr TEUR 1.000). Die Kapitalrücklage beläuft sich Stand 31.12.2022 auf TEUR 36.442 (Vorjahr TEUR 36.442). Letztere resultiert insbesondere aus der Ablösung der bisherigen Gesellschafterdarlehen des ehemaligen Gesellschafters durch den Gesellschafter HENSOLDT Holding Germany GmbH zum 16.08.2017 in Höhe von TEUR 34.951.

7. Rückstellungen

Die zum Bilanzstichtag bestehenden Rückstellungen, resp. die Sonstigen Rückstellungen (TEUR 1.339, Vorjahr TEUR 1.409) umfassen im Wesentlichen Rückstellungen für Urlaub und andere personalbezogene Posten (TEUR 467, Vorjahr TEUR 475), Rückstellungen für die Rücknahmeverpflichtung von Gebrauchsgütern (TEUR 146, Vorjahr TEUR 156), Rückstellungen aus Gewährleistungsansprüchen (TEUR 86, Vorjahr TEUR 86), für Provisionsabrechnungen (TEUR 185, Vorjahr 201), Rückstellungen für Lieferantenverbindlichkeiten (TEUR 334, Vorjahr TEUR 385) sowie Rückstellungen für Prüfungs- und Abschlusstätigkeiten (TEUR 75, Vorjahr TEUR 65).

8. Verbindlichkeiten

Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten liegen per 31.12.2022 für ein Finanzierungsdarlehen eines IT-Storage-Systems in Höhe von TEUR 18 vor. Bei Übernahme der HENSOLDT Avionics Holding GmbH durch die HENSOLDT Holding Germany GmbH am 16.08.2017 wurden sämtliche Verbindlichkeiten der HENSOLDT Avionics GmbH durch Ausreichung eines Darlehens des neuen Gesellschafters getilgt, welches in der Folgeperiode aus dem operativen Cash Flow der Gesellschaft ebenfalls vollständig getilgt werden konnte. Seit dem 05.06.2020 existiert zwischen den Gesellschaften der HENSOLDT-Gruppe ein Cash Pooling Vertrag, welcher die Verbindlichkeiten und Guthaben der HENSOLDT Avionics GmbH mit den Verbindlichkeiten und Guthaben aller anderen Gesellschaften permanent verrechnet.

Die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen setzen sich aus Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen folgender Unternehmen zusammen:

- EuroAvionics Schweiz AG (TEUR 416, Vorjahr TEUR 873)
- EuroAvionics UK Ltd (TEUR 380, Vorjahr TEUR 129)
- HENSOLDT Sensors GmbH (TEUR 253, Vorjahr TEUR 13)
- HENSOLDT AG (TEUR 239, Vorjahr Forderung TEUR 31)
- HENSOLDT Cyber GmbH (TEUR 190, Vorjahr TEUR 0)
- HENSOLDT Holding Germany GmbH (TEUR 7, Vorjahr TEUR 5)
- HENSOLDT Avionics USA LLC (TEUR 3, Vorjahr TEUR 0)

Weitere TEUR 1.333 (VJ TEUR 1.333) resultieren aus einem Verrechnungskonto gegenüber der Muttergesellschaft HENSOLDT Avionics Holding GmbH, sowie TEUR 40 (VJ TEUR 40) aus Zinsverbindlichkeiten gegenüber der HENSOLDT AG.

Die Fristigkeiten der Verbindlichkeiten sowie die Sicherheiten stellen sich wie folgt dar:

Verbindlichkeiten	Buchwert lt. Bilanz TEUR (Vorjahr)	Restlaufzeit < 1 Jahr TEUR (Vorjahr)	Restlaufzeit 1 - 5 Jahre TEUR (Vorjahr)	Restlaufzeit > 5 Jahre TEUR (Vorjahr)	davon besichert TEUR (Vorjahr)
ggü. Kreditinstituten	18	18			
	(59)	(41)	(18)		
Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	329	329			
	(133)	(133)			
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	316	316			
	(407)	(407)			
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	2.861	2.861			
	(2.362)	(2.362)			
Sonstige Verbindlichkeiten	313	313			
	(464)	(464)			
Verbindlichkeiten	3.836	3.836			
Gesamt	(3.425)	(3.407)	(18)		

IV. Angaben zur Gewinn- und Verlustrechnung

1. Umsatzerlöse

Die HENSOLDT Avionics GmbH erzielte Umsatzerlöse im In- und Ausland wie folgt (in TEUR):

Inland 3.521 (Vorjahr 4.728)

Drittland 2.477 (Vorjahr 3.275)

EU 5.895 (Vorjahr 5.264)

Gesamt 11.893 (Vorjahr 13.267)

2. Sonstige betriebliche Erträge

In den sonstigen betrieblichen Erträgen sind Erträge aus Kursdifferenzen in Höhe von TEUR 6 (VJ TEUR 3) enthalten.

3. Sonstige betriebliche Aufwendungen

In den sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind Aufwendungen aus Kursdifferenzen in Höhe von TEUR 5 (VJ TEUR 9) enthalten.

4. Aufwendungen außergewöhnlicher Größenordnung

Im Geschäftsjahr wurde eine Abschreibung von Anteilen an verbundenen Unternehmen in Höhe von TEUR 866 auf den niedrigeren beizulegenden Wert vorgenommen.

Hintergrund für diese Maßnahme ist die Aufgabe des Geschäftsfeldes „UAV“ und die damit verbundene Auflösung der Tochtergesellschaft in der Schweiz. Der durchgeführte Impairment Test anhand der Vermögenswerte führte zu dieser Abwertung.

V. Sonstige Angaben



1. Haftungsverhältnisse und sonstige finanzielle Verpflichtungen

Haftungsverhältnisse gemäß § 251 i.V.m. § 268 Abs. 7 HGB bestehen zum Bilanzstichtag nicht. Zum Abschlussstichtag bestanden sonstige finanzielle Verpflichtungen aus einem Mietvertrag für das Geschäftsgebäude in Pforzheim von TEUR 816 mit einer Laufzeit bis zum 31. Dezember 2026 sowie aus Leasingverpflichtungen für Kfz (TEUR 105).

Die Gesellschaft hat Abnahmeverpflichtungen, die aus der Beschaffung geschäftsüblicher Baugruppen bestehen. Diese Verpflichtungen belaufen sich zum 31. Dezember 2022 auf TEUR 5.785.

2. Durchschnittliche Anzahl der Arbeitnehmer

Die Gesellschaft beschäftigte im Jahr 2022 durchschnittlich 64 (Vorjahr 69) Mitarbeiter (ohne Auszubildende). Hiervon fielen auf die folgenden Bereiche:

Verwaltung:	13 (Vorjahr 13) Mitarbeiter
Vertrieb:	10 (Vorjahr 10) Mitarbeiter
Entwicklung:	26 (Vorjahr 25) Mitarbeiter
Produktion:	15 (Vorjahr 21) Mitarbeiter
Ausbildung:	9 (Vorjahr 12) Mitarbeiter

3. Organe der Gesellschaft

Die Geschäfte der Muttergesellschaft (HENSOLDT Avionics Holding GmbH) und der deutschen Tochtergesellschaft HENSOLDT Avionics GmbH werden durch Herrn Dieter Buchdrucker sowie seit 23.03.2022 Herrn Michael Gröninger (bis 22.03.2022 Herr André Hinüber) geführt. Beide Geschäftsführer sind von der Beschränkung nach § 181 BGB befreit. Bezüglich der Bezüge wird von der Schutzklausel gemäß § 286 Abs. 4 HGB Gebrauch gemacht.

4. Beteiligungen

Die Gesellschaft ist an folgenden Unternehmen direkt oder indirekt (HENSOLDT Avionics USA LLC) beteiligt:

Name der Tochtergesellschaft	Anteil am Kapital (Beteiligungsbuchwert)	Eigenkapital der Tochtergesellschaft	Ergebnis der Tochtergesellschaft
	in EUR	in EUR	in EUR
	31.12.2022	31.12.2022	31.12.2022
EUROAVIONICS UK Ltd The Business Park Maydwell Avenue, Slinfold, West Sussex, RH13 0AS, UK	3.000.000,00	1.368.030,37	134.123,37
HENSOLDT Avionics USA HoldCo 2480 Fruitville Road Sarasota, FL 34237, USA	734.956,50	-2.768.952,30	-270.486,83
HENSOLDT Avionics USA LLC 2480 Fruitville Road Sarasota, FL 34237, USA		6.492.925,32	287.802,61
EUROAVIONICS Schweiz AG Gerbegässlein 1 4450 Sissach, Schweiz	840.000	418.872,87	-714.270,11

5. Muttergesellschaft

Die HENSOLDT Avionics GmbH ist ein Unternehmen der HENSOLDT-Gruppe und wird in den Konzernabschluss der HENSOLDT AG, Taufkirchen, für den größten Kreis von Unternehmen einbezogen. Der Konzernabschluss ist auf der Website der HENSOLDT-Gruppe erhältlich.

Für den kleinsten Kreis von Unternehmen stellt die HENSOLDT Avionics Holding GmbH, Pforzheim, einen Konzernabschluss auf.

6. Ergebnisverwendung

Das Jahresergebnis in Höhe von TEUR -1.975 wird von der Muttergesellschaft aufgrund eines Ergebnisabführungsvertrags vom 21.12.2012 und der Änderungsvereinbarung vom 15.11.2019 übernommen. Der vororganschaftliche Gewinnvortrag wird auf neue Rechnung vorgetragen.

Pforzheim, den 15.02.2022

Dieter Buchdrucker

Michael Gröninger

Entwicklung des Anlagevermögens im Geschäftsjahr 2022

	Anschaffungs- und Herstellungskosten				31.12.2022 EUR
	1.1.2022 EUR	Zugänge EUR	Umbuchungen EUR	Abgänge EUR	
I. Immaterielle Vermögensgegenstände					
1. Selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte	19.228.119,43	2.870.681,71	0,00	0,00	22.098.801,14
2. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Pflichten	3.060.636,92	282.992,27	1.158.167,32	0,00	4.501.796,51
3. Geschäfts- oder Firmenwert	36.938.437,25	0,00	0,00	0,00	36.938.437,25
4. Geleistete Anzahlungen	4.270.118,00	0,00	-1.158.167,32	0,00	3.111.950,68
	63.497.311,60	3.153.673,98	0,00	0,00	66.650.985,58
II. Sachanlagen					
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.970.177,26	126.588,71	0,00	1.865,34	2.094.900,63
	1.970.177,26	126.588,71	0,00	1.865,34	2.094.900,63
III. Finanzanlagen					
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	7.451.930,52	0,00	0,00	0,00	7.451.930,52
0502 Anteile an verbundenen Unternehmen EuroAvionics UK	5.011.135,31	0,00	0,00	0,00	5.011.135,31
0501 Anteile an verbundenen Unternehmen US HoldCo	734.956,50	0,00	0,00	0,00	734.956,50
0503 Anteile an verbundenen Unternehmen EuroAvionics Schweiz	1.705.838,71	0,00	0,00	0,00	1.705.838,71



	Anschaffungs- und Herstellungskosten				
	1.1.2022	Zugänge	Umbuchungen	Abgänge	31.12.2022
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	7.451.930,52	0,00	0,00	0,00	7.451.930,52
	72.919.419,38	3.280.262,69	0,00	1.865,34	76.197.816,73
	Kumulierte Abschreibungen				
	1.1.2022	Abschreibungen des Geschäftsjahres		Abgänge	31.12.2022
	EUR	EUR		EUR	EUR
I. Immaterielle Vermögensgegenstände					
1. Selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte	11.252.887,85	1.634.550,15		0,00	12.887.438,00
2. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Pflichten	2.482.462,92	639.817,59		0,00	3.122.280,51
3. Geschäfts- oder Firmenwert	23.189.129,25	2.462.563,00		0,00	25.651.692,25
4. Geleistete Anzahlungen	292.050,00	0,00		0,00	292.050,00
	37.216.530,02	4.736.930,74		0,00	41.953.460,76
II. Sachanlagen					
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.632.674,26	225.315,18		495,76	1.857.493,68
	1.632.674,26	225.315,18		495,76	1.857.493,68
III. Finanzanlagen					
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	2.011.135,31	865.838,71		0,00	2.876.974,02
0502 Anteile an verbundenen Unternehmen EuroAvionics UK	2.011.135,31	0,00		0,00	2.011.135,31
0501 Anteile an verbundenen Unternehmen US HoldCo	0,00	0,00		0,00	0,00
0503 Anteile an verbundenen Unternehmen EuroAvionics Schweiz	0,00	865.838,71		0,00	865.838,71
2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen	0,00	0,00		0,00	0,00
	2.011.135,31	865.838,71		0,00	2.876.974,02
	40.860.339,59	5.828.084,63		495,76	46.687.928,46



	Buchwerte	
	31.12.2022	31.12.2021
	EUR	EUR
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
1. Selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte	9.211.363,14	7.975.231,58
2. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Pflichten	1.379.516,00	578.174,00
3. Geschäfts- oder Firmenwert	11.286.745,00	13.749.308,00
4. Geleistete Anzahlungen	2.819.900,68	3.978.068,00
	24.697.524,82	26.280.781,58
II. Sachanlagen		
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	237.406,95	337.503,00
	237.406,95	337.503,00
III. Finanzanlagen		
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	4.574.956,50	5.440.795,21
0502 Anteile an verbundenen Unternehmen EuroAvionics UK	3.000.000,00	3.000.000,00
0501 Anteile an verbundenen Unternehmen US HoldCo	734.956,50	734.956,50
0503 Anteile an verbundenen Unternehmen EuroAvionics Schweiz	840.000,00	1.705.838,71
2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen	0,00	0,00
	4.574.956,50	5.440.795,21
	29.509.888,27	32.059.079,79

Lagebericht für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2022

A. Unternehmenszweck

Die HENSOLDT Avionics GmbH (nachfolgend „HENSOLDT Avionics“ genannt) konzentriert sich auf die Entwicklung und Vermarktung zivil zertifizierter Avioniksysteme. Im August 2013 wurde die Tochtergesellschaft AEROTECH Ltd. erworben, die ein, zum Angebot von HENSOLDT Avionics komplementäres, Produktspektrum an Planungssystemen für die Luftfahrt entwickelt und vertreibt. Die Gesellschaft wurde in EuroAvionics UK Ltd. umbenannt.

Im Februar 2014 wurde die EuroAvionics US-HoldCo in den USA gegründet, die 100 % der Anteile an der LCX Systems, LLC. erworben hat. LCX wurde nach dem Kauf in EuroAvionics USA LLC. umbenannt; eine weitere Umbenennung fand im Jahr 2021 in HENSOLDT Avionics USA LLC statt. Diese vertreibt die Produkte von HENSOLDT Avionics an die amerikanische Luftfahrtindustrie. Zum 1. Januar 2016 wurde die Tochtergesellschaft EuroAvionics Schweiz AG als 100 %-Tochter der HENSOLDT Avionics GmbH gegründet, welche sich insbesondere im Avionik-Sektor UAV/OPV (Unmanned Aerial Vehicle / Optionally Piloted Vehicle) bewegt.

Im aktuellen Geschäftsjahr wurde Seitens der Hensoldt AG der Vorstandsbeschluss gefasst, sich aus dem Marktsegment UAV/OPV zurückzuziehen und die Schließung der Gesellschaft EuroAvionics Schweiz AG wurde eingeleitet. Per 31.07.2022 wurde der Geschäftsbetrieb eingestellt.

Im Jahre 2017 wurde die EuroAvionics Gruppe zu 100 % an die HENSOLDT Holding Germany GmbH, Taufkirchen, veräußert. Die HENSOLDT Avionics GmbH agiert seither weiterhin als selbstständiger Anbieter für die oben genannten Lösungen unter der Dachorganisation des Verteidigungstechnologieunternehmens HENSOLDT.

B. Geschäft, Rahmenbedingungen und Geschäftsverlauf

Die unternehmerische Führung der HENSOLDT Avionics obliegt dem Management Team um die beiden Geschäftsführer, Herr Dieter Buchdrucker und seit 23.03.2022 Herr Michael Gröninger (bis 22.03.2022 Herr André Hinüber).

Die HENSOLDT Avionics GmbH ist ein bedeutender Entwickler, Hersteller und Vermarkter von elektronischen Systemen zur Situationserkennung, sogenannten Situational Awareness Systemen für Luftfahrzeuge.

Gegründet in 1993 hat sich die Gesellschaft zu einem modernen Luftfahrtzulieferunternehmen mit einem internationalen Partnernetzwerk entwickelt. HENSOLDT Avionics bietet ein breit diversifiziertes Produktspektrum zivil zertifizierter Komponenten an, die speziell auf die spezifischen Bedürfnisse professioneller Piloten abgestimmt sind. Anwendungsgebiete finden sich in den Bereichen Search and Rescue (SAR), Law Enforcement, Emergency Medical Services (EMS), Surveillance oder auch VIP-Transporte.

Die Kernkompetenzen des Unternehmens liegen in der partnerschaftlichen Identifizierung von Kundenproblemen sowie der hierauf abgestimmten Lieferung von flexiblen Problemlösungen durch entsprechende Software- und Hardwareentwicklungen basierend auf serialisierten Standardprodukten, sog. COTS-Produkte (Commercial off the Shelf).

Der Geschäftsverlauf im Geschäftsjahr 2022 entsprach nicht den Erwartungen der Konzernleitung sowie der Geschäftsleitung. Insgesamt fiel das Umsatzvolumen, insbesondere geprägt von der fortwährenden COVID-19-Pandemie und des Angriffskriegs Russlands auf die Ukraine, gegenüber dem Vorjahr mit 10,4 % Abweichung geringer aus. Das Umsatzziel für 2022 wurde um 44 % verfehlt, unter anderem aufgrund des Embargos gegen Russland (ca. 2 MEUR Umsatzverlust) sowie die Einschränkungen im China-Geschäft (ca. 1,5 MEUR Umsatzverlust).

Aufgrund der zur Eindämmung der COVID-19-Pandemie beschlossenen Maßnahmen konnte in den Vorjahren, weder das Business Development noch die Kundenakquise in ausreichendem Maße erfolgen. Dadurch haben unsere Kunden nur wenige Neuaufträge platziert und einige strategisch wichtige Programme seitens der OEM's storniert oder verschoben, welche zur Erzielung des diesjährigen Umsatzzieles notwendig gewesen wären. Durch die Lockerungen der Maßnahmen und den dadurch gestiegenen Dienstreisen konnte der persönliche Kontakt zu den Kunden wieder stark ausgebaut werden. Dies lässt sich am deutlich gestiegenen Auftragseingang von 12,3 % auf TEUR 15.405 (Vorjahr TEUR 13.719) in 2022 ablesen.

Im Branchenvergleich liegt die Umsatzentwicklung der Gesellschaft unter dem Niveau des Wettbewerbs.

Das für die Beurteilung der Ertragskraft unseres Unternehmens besonders aussagekräftige Betriebsergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) lag im Geschäftsjahr 2022 bei TEUR 3.857 und somit 18,3 % unter dem Vorjahreswert (TEUR 4.721). Das geplante Ziel von TEUR 9.200 wurde damit um 58,1% verfehlt. Die EBITDA-Marge lag mit 32,4 % unter dem Vorjahreswert (35,6 %). Diese relative Abweichung resultiert insbesondere aus der hohen Fixkostenremanenz, mit der ein geringes Kosteneinsparungspotenzial einhergeht.

Das Jahresergebnis vor Abzug von Zinsen beläuft sich auf TEUR -1.971 (VJ TEUR -285).

Aufgrund der bestehenden Ergebnisabführungsverträge, einerseits zwischen der HENSOLDT Avionics Holding GmbH mit der HENSOLDT Avionics GmbH und andererseits zwischen der HENSOLDT Holding Germany GmbH und der HENSOLDT Avionics Holding GmbH, erfolgt eine Verlustübernahme des jeweiligen Gesellschafters und somit der Verlustausgleich des Ergebnisses auf null.

Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der HENSOLDT Avionics

Ertragslage

In nachstehender Übersicht wird die Ertragslage der HENSOLDT Avionics für die Jahre 2022 und 2021 vergleichend dargestellt:

Beträge in TEUR	2022	%	2021	%
Umsatzerlöse	11.893	100	13.267	100
Bestandsveränderung	804	6,8	298	2,2
Materialaufwand	3.520	29,6	3.173	23,9
Rohergebnis	9.177	77,2	10.391	78,3
Aktiviert Eigenleistung	2.871	24,1	2.405	18,1
Sonstige betriebliche Erträge	116	1,0	157	1,2
Personalaufwand	4.775	40,2	5.532	41,7
Sonstige betriebl. Aufwendungen	3.532	29,7	2.700	20,4
Betriebsergebnis EBITDA	3.857	32,4	4.721	35,6



Beträge in TEUR	2022	%	2021	%
Abschreibungen	5.828	49,0	5.006	37,7
Betriebsergebnis EBIT	-1.971	-16,6	-285	-2,1
Finanzergebnis	-3	-0,0	-41	-0,3
Ergebnisausgleich	1.975	16,6	327	2,5
Ertragsteuern	0	0,0	0	0,0
Jahresüberschuss	0	0,0	0	0,0
Beträge in TEUR	Veränderung zum Vorjahr			
Umsatzerlöse		-1.374		-10,4
Bestandsveränderung		506		169,8
Materialaufwand		347		10,9
Rohergebnis		-1.214		-11,7
Aktiviere Eigenleistung		466		19,4
Sonstige betriebliche Erträge		-41		-26,0
Personalaufwand		-757		-13,7
Sonstige betriebl. Aufwendungen		832		30,8
Betriebsergebnis EBITDA		-864		-18,3
Abschreibungen		822		16,4
Betriebsergebnis EBIT		-1.686		591,6
Finanzergebnis		38		-92,7
Ergebnisausgleich		1.648		504,0
Ertragsteuern				
Jahresüberschuss				

Die Umsatzerlöse belaufen sich im Geschäftsjahr 2022 auf TEUR 11.893. Das entspricht einem Umsatzrückgang von TEUR 1.373 im Vorjahresvergleich. Die Ursachen hierfür sind den obigen Ausführungen zu Lieferembargos und der COVID-19-Pandemie zu entnehmen.

Die Umsatzerlöse teilen sich dabei wie folgt auf:

Kategorie / Umsatzerlöse in TEUR	2022	2021	Veränderung zum Vorjahr	%
Lieferungen	10.294	11.311	-1.017	-9,0
Entwicklungsleistungen	538	485	53	10,9
Reparaturen und Dienstleistungen	1.061	1.471	-410	-27,8

Unter Berücksichtigung von Bestandsveränderungen und dem Abzug der Materialaufwendungen konnte im Geschäftsjahr ein Rohergebnis von TEUR 9.177 (Vorjahr: TEUR 10.391) erreicht werden. Das entspricht einer Rohmarge von 77,2 % der Umsatzerlöse (Vorjahr 78,3%).

Die Entwicklungsleistungen für die künftigen Produkte der HENSOLDT Avionics, bzw. der Division „Airborne Solutions“ innerhalb HENSOLDT wurden im Geschäftsjahr 2022 fortgeführt. Die aktivierten Eigenleistungen (Entwicklungskosten, vorwiegend Personalkosten) belaufen sich auf TEUR 2.871. Hauptsächlich handelt es sich um die Entwicklung der Nachfolgesysteme der etablierten EuroNAV7- Serie sowie um Videomanagementsysteme (VDU) und Groundcontrol Systeme.

Die Personalaufwendungen des Geschäftsjahres belaufen sich auf TEUR 4.775 (Vorjahr: TEUR 5.532). Die Reduzierung ist auf den Rückgang der Mitarbeiterzahl zurückzuführen.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen fallen weitgehend als fixe Kosten an. Lediglich die umsatzabhängigen Vertriebsaufwendungen und Teile der Reisekosten weisen variable Bezüge auf.

Die Summe der sonstigen betrieblichen Aufwendungen liegt im Geschäftsjahr bei TEUR 3.532 (Vorjahr: TEUR 2.700). Wesentliche Einzelposten sind: Intercompany Allocation der HENSOLDT AG (TEUR 936), Entwicklungskosten (TEUR 520), Fremdarbeiten (TEUR 307), Raumkosten (TEUR 330), Kosten der Warenabgabe (TEUR 259), Fahrzeugkosten (TEUR 162), Zertifizierungskosten (TEUR 165), Werbe- und Reisekosten (TEUR 292) sowie Abschluss- und Prüfungskosten (TEUR 68).

Die sonstigen betrieblichen Erträge von TEUR 116 (Vorjahr: TEUR 157) sind im Wesentlichen geprägt von verrechneten Sachbezügen bei der KFZ-Gestellung (TEUR 93). Unter Berücksichtigung der sonstigen betrieblichen Erträge ergibt sich für das Geschäftsjahr 2022 ein Betriebsergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) von TEUR 3.857 (32,4 % der Umsatzerlöse), woraus eine Abweichung von TEUR -864 gegenüber Vorjahr resultiert.

Die Abschreibungen in Höhe von TEUR 5.828 (Vorjahr: TEUR 5.006) beinhalten vornehmlich Abschreibungen auf die aktivierten Entwicklungskosten (TEUR 1.635) und planmäßige Abschreibungen auf den Geschäfts- oder Firmenwert (TEUR 2.463). Außerdem wurde eine Abschreibung von Anteilen an verbundenen Unternehmen in Höhe von TEUR 866 auf den niedrigeren beizulegenden Wert vorgenommen.

Das Betriebsergebnis (EBIT) beläuft sich auf TEUR -1.971 und ist gegenüber dem Vorjahreswert (TEUR -285) um TEUR 1.686 gesunken.

Organträger und somit Steuerschuldner ist durch den Gesellschaftervertrag vom 16.08.2017 die HENSOLDT Holding Germany GmbH.

Vermögens- und Finanzlage

Die Bilanz der HENSOLDT Avionics GmbH 2022 ist geprägt von den Auswirkungen des Erwerbs des eigenen Geschäftsbetriebs im Jahr 2012 und dem Erwerb von Tochtergesellschaften in UK (2013) und USA (2014) sowie der Gründung der Tochtergesellschaft in der Schweiz (2016). Der Wert der Finanzbeteiligungen beläuft sich nach der außerplanmäßigen Abschreibung des Beteiligungswerts der EUROAVIONICS Schweiz AG auf TEUR 4.575 (Vorjahr: TEUR 5.441).

Auf der Aktivseite der Bilanz wird nach planmäßigen Abschreibungen ein Geschäfts- oder Firmenwert von TEUR 11.287 (Vorjahr: TEUR 13.749) ausgewiesen. Der Posten Geschäfts- und Firmenwert reflektiert letztlich den gezahlten Kaufpreis, soweit dieser den Reinvermögenswert der erworbenen Geschäftsbetriebe bzw. der erworbenen Anteile übersteigt. Daneben wurden Teile der Beratungsleistungen aus den Erwerben als Anschaffungsnebenkosten aktiviert.

Weitere bedeutende Aktivposten stellen die aktivierten Entwicklungskosten (TEUR 9.211; Vorjahr: TEUR 7.975), die Anzahlungen auf immaterielle Vermögensgegenstände (TEUR 2.820; Vorjahr TEUR 3.978), die Vorräte (TEUR 8.423; Vorjahr: TEUR 6.735) und die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen (TEUR 2.307; Vorjahr: TEUR 1.798) dar.

Die Aktivierung der Entwicklungskosten basiert vorwiegend auf den geplanten Neuentwicklungen von Systemen für die neue Generation von Bodensystemen (Ground Control Station), sowie der Modernisierung der etablierten Mission Managementsysteme. Entgegen der ursprünglichen Zielsetzung den wesentlichen Teil der Entwicklungsarbeiten im Jahr 2022 abzuschließen und die Systeme im Markt zu platzieren, musste dieses Vorhaben aufgrund struktureller Probleme (e.g. Personalengpass) auf die Folgejahre 2023/2024 verschoben werden.

Die Veränderungen im Vorratsvermögen resultieren insbesondere aus Abnahmeverpflichtungen aus Rahmenverträgen und Teilezukäufen im Rahmen des Obsolescence Management, da systemrelevante Bauteile durch Vorlieferanten abgekündigt wurden. Die Erhöhung der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen resultiert im Wesentlichen aus dem Sachverhalt, dass zum Vorjahresstichtag bereits signifikante Forderungen von Kunden vor Fälligkeit beglichen wurden.

Die Passivseite ist geprägt durch die Mittelherkunft für den Erwerb des Geschäftsbetriebs, die durch die Gesellschafter als Kapitalrücklage (TEUR 36.442) geleistet wurde.

Die Rückstellungen belaufen sich auf TEUR 1.339 (Vorjahr: TEUR 1.409). Im Wesentlichen wurden die Rückstellungen für Urlaub und andere personalbezogene Posten (TEUR 467, Vorjahr TEUR 475) gebildet. Des Weiteren bestehen Rückstellungen für die Rücknahmeverpflichtung von Gebrauchsgütern (TEUR 146, Vorjahr TEUR 156), für Rückstellungen aus Gewährleistungsansprüchen (TEUR 86, Vorjahr TEUR 86), für Provisionsabrechnungen (TEUR 185, Vorjahr 201), für Rückstellungen aus Lieferantenverbindlichkeiten (TEUR 334, Vorjahr TEUR 385) sowie Rückstellungen für Prüfungs- und Abschlussstätigkeiten (TEUR 75, Vorjahr TEUR 65). Die kurzfristigen Verbindlichkeiten mit Bezug zum operativen Geschäftsbetrieb betragen TEUR 3.836 (Vorjahr: TEUR 3.425).

Im Geschäftsjahr 2022 hat die HENSOLDT Avionics ein negatives Jahresergebnis von TEUR 1.971 (Vorjahr: TEUR 327 Verlust) hervorgebracht, welches durch die HENSOLDT Avionics Holding GmbH ausgeglichen wird.

Zur Abschätzung der Entwicklung der Finanzlage wird auf den Free Cash Flow abgestellt. Diese Kennzahl lag im Geschäftsjahr 2022 bei TEUR -1.024 (Vorjahr: TEUR 389). Der negative FCF ist vor allem auf die erhöhten Zukäufe im Vorratsvermögen und des hohen Anteils an Fixkosten zurückzuführen. Die Gesellschaft steht aufgrund des Cash-Pools im Konzernverbund HENSOLDT lediglich einem minimalen Liquiditätsrisiko gegenüber. Die vertraglich vereinbarte Linie liegt bei TEUR 5.000. Zum Bilanzstichtag besteht eine Forderung in Höhe von TEUR 412 (Vorjahreswert TEUR 994).

Kapitalflussrechnung (Angaben in TEUR)	2022	2021	Veränderung	%
Jahresergebnis vor Ergebnisabführung	-1.975	-327	-1.648	504%
Abschreibungen	5.828	5.006	822	16%
Sonstige zahlungsunwirksame Erträge (akt. Eigenleistung)	-2.871	-2.405	-466	19%
Zunahme/Abnahme der Vorräte	-1.688	-908	-780	86%
Zunahme/Abnahme der Forderungen aus LuL	-340	803	-1.143	-142%



Kapitalflussrechnung (Angaben in TEUR)	2022	2021	Veränderung	%
Zunahme/Abnahme ARAP	46	-24	70	-292%
Zunahme/Abnahme der Rückstellungen	-70	-274	204	-74%
Zunahme/Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferung und Leistung (inkl. Anzahlungen)	604	-484	1.088	-225%
Zunahme/Abnahme sonstige Verbindlichkeiten	-150	260	-410	-158%
Operativer Cash Flow	-616	1.648	-2.264	-137%
Auszahlungen für Investitionen in Anlagevermögen	-408	-1.258	850	-68%
Free Cash Flow	-1.024	389	-1.413	-363%

Insgesamt weist die Gesellschaft eine stabile und zukunftssichere Vermögens-, Finanz- und Ertragslage auf.

C. Chancen und Risikobericht

Die HENSOLDT Avionics hat ein Risikomanagementsystem implementiert, welches einen systematischen und transparenten Umgang mit Chancen und Risiken ermöglicht. Unsere Methoden zur Identifizierung, Bewertung, Steuerung und Berichterstattung von Risiken werden kontinuierlich weiterentwickelt.

Das interne Kontrollsystem der HENSOLDT Avionics verfolgt das Ziel, die Effektivität und Wirtschaftlichkeit der Geschäftstätigkeit, die Zuverlässigkeit der Finanzberichterstattung sowie die Einhaltung maßgeblicher Compliance- sowie gesetzlicher Vorschriften sicherzustellen.

Um die nachhaltige Implementierung der Rahmenbedingungen des Mutterkonzerns und interner Regelungen sicherzustellen hat die Geschäftsleitung ein IKS mit folgenden Elementen implementiert:

- Frühzeitige Erkennung potenzieller operativer Risiken
- Verbesserung der betrieblichen Effizienz und Effektivität
- Sicherung der Korrektheit des Rechnungswesens und des Reportings
- Einhaltung von Compliance mit internen Regularien und externen Gesetzen
- Implementierung der Trennung von Aufgaben.

Das Geschäftsjahr 2022 war im Wesentlichen durch zwei Faktoren geprägt: zum einen konnten die Auftragseingänge erhöht werden, was vor allem auf die Neuausrichtung des Vertriebsteams und der erhöhten persönlichen Kundenkontakte zurückzuführen ist. Andererseits war die Fluktuationsquote mit über 23% außergewöhnlich hoch und konnte nur mit einer Zugangsquote von 16% kompensiert werden.

Aufgrund der innovativen Neuentwicklungen der Vorjahre, die längst im Markt nachgefragt werden und dem allgemeinen Bedarf nach Mission Management Systemen, geht die Gesellschaft in den kommenden Jahren wieder von deutlichem Wachstum aus. Durch die engere Einbindung der HENSOLDT Avionics-Gruppe in die HENSOLDT- Gruppe, geht die Geschäftsleitung davon aus, Synergieeffekte nutzen zu können und gemeinsam weitere neue Produkte und Programmlinien zu entwickeln. Innovative Systeme und Produktprogramme basierend auf einer gemeinsamen Marktstrategie der HENSOLDT Avionics und dem Konzern HENSOLDT sorgen für das erforderliche Wachstum.

Die Nachfrage nach Fachpersonal, insbesondere im Bereich Engineering, jedoch auch in kaufmännischen Berufen steht einem zu geringen Angebot auf dem Personalmarkt gegenüber. Die Luftfahrtbranche befindet sich in einer Nische, welche in der Region bezogen auf den Personalmarkt vor allem mit der Automotivebranche sowie allgemein mit Tarif-Unternehmen sowie Unternehmen in vermeintlich attraktiveren Regionen im Wettbewerb steht. Somit besteht aktuell, noch mehr denn je, ein hohes Risiko den Kapazitätsbedarf an qualifiziertem Fachpersonal ausreichend decken zu können.

Ein latentes Risiko besteht in der Luftfahrt generell durch die Abkündigung von zertifizierungsrelevanten Bauteilen. Dieses wird in unserer Gesellschaft jedoch durch ein umfangreiches „Obsolescence Management“ minimiert und wird als gering eingeschätzt.

Preisänderungsrisiko

Im Vergleich zu den Vorjahren unterliegt die HENSOLDT Avionics lieferantenseitig einem höheren Risiko durch gestiegene Preise. Dies ist einerseits auf die COVID-19- Pandemiebedingten Ausfälle und andererseits durch den Russlandkrieg gegen die Ukraine und die Teileverknappung bedingt. Des Weiteren hat HENSOLDT eine restriktive Einkaufsstrategie im chinesischen Markt definiert, welche zur Substitution durch deutsche, bzw. europäische Lieferanten zwingt, mit dann i.d.R. höheren Einkaufspreisen. Das Preisänderungsrisiko wird darüber hinaus verstärkt, weil Kostensteigerungen nicht in voller Höhe an die Kunden weitergegeben werden können.

Aufgrund der vorherrschenden EURO-Währung sowohl auf der Einkaufs- als auch Verkaufsseite der HENSOLDT Avionics stuft das Management ein Währungsrisiko als minimal ein. Aufgrund der Nutzung des gruppenweiten Cash-Pools mit der HENSOLDT-Gruppe wird das Zinsänderungsrisiko minimiert.



Ausfallrisiko

Ein Ausfallrisiko im Hinblick auf Finanzinstrumente existiert für die Gesellschaft nicht, da hiervon kein Gebrauch gemacht wird.

Liquiditätsrisiko sowie Risiko aus Zahlungsstromschwankungen

Die Gesellschaft steht aufgrund des Cash-Pools im Konzernverbund HENSOLDT lediglich einem minimalen Liquiditätsrisiko gegenüber. Die vertraglich vereinbarte Linie liegt bei TEUR 5.000. Zum Bilanzstichtag besteht eine Forderung in Höhe von TEUR 412 (Vorjahreswert TEUR 994).

Die Geschäftsführung stellt durch regelmäßige Besprechungen sicher, dass sämtliche wesentlichen Informationen hinsichtlich der Kunden- und Lieferantenprozesse dem erweiterten Management zugänglich gemacht werden. Darüber hinaus werden alle sich daraus ergebenden Risiken erörtert. Im abgelaufenen Geschäftsjahr wurde das bereits etablierte Forderungsmanagement soweit optimiert, dass die Forderungslaufzeiten gegenüber den Vorjahren noch weiter reduziert werden konnten.

Die Gesellschaft unterliegt keinen Zahlungsstromschwankungsrisiken.

E. Prognosebericht

Die Geschäftsleitung geht für das kommende Geschäftsjahr von einem starken Umsatzanstieg aus, dessen Höhe im Wesentlichen von der forcierten Vertriebsaktivität abhängen wird. Etwa ein Drittel des Umsatzplanes ist bereits mit konkreten Kundenbestellungen oder Kundenprojekten hinterlegt. Das gemeinsam mit der Konzernleitung geplante Umsatzbudget für das Jahr 2023 beinhaltet ein Wachstum von 78 % gegenüber dem abgelaufenen Geschäftsjahr. Das Potenzial im Bereich der Avionik ist hierfür vorhanden. Wir rechnen für das laufende Geschäftsjahr 2023 bei einem geplanten Jahresumsatz von EUR 24 Mio. mit einem Betriebsergebnis (EBITDA) von rund 10,1 Mio. EUR.

F. Forschung und Entwicklung sowie sonstige Angaben

Mit unseren Entwicklungsaktivitäten verfolgen wir das Ziel, die Wettbewerbsposition der HENSOLDT Avionics vor dem Hintergrund der anstehenden technologischen Herausforderungen zu stärken. Insbesondere durch innovative Lösungen mit hoher Integrationsdichte wollen wir uns Vorteile im Wettbewerb verschaffen. Darüber hinaus möchten wir mit den, sich teilweise noch in der Entwicklung befindenden, neuen Produkten, welche auf die Anforderungen unserer Kunden zugeschnitten sind, die Wachstumschancen der weltweiten zivilen Luftfahrt ausschöpfen. Die Schwerpunkte liegen unverändert in der Neu- bzw. Weiterentwicklung von intelligenten Avioniksystemen.

Gemeinsam mit der HENSOLDT-Gruppe verfolgt die HENSOLDT Avionics die Neuentwicklung von Programmen in den Bereichen Airborne Computer, Mission Management / Situational Awareness, Mission Management sowie Vision Systeme und Cyber Secure Connectivity als COTS-Produkte für die zivile und militariserte Nutzung.

Im Geschäftsjahr 2022 beschäftigte die HENSOLDT Avionics durchschnittlich 73 Mitarbeiter (inklusive Azubis, Vorjahr 81 Mitarbeiter inklusive Azubis), hiervon fallen 26 (Vorjahr 25) Mitarbeiter auf den Bereich Forschung und Entwicklung.

Pforzheim, den 15.02.2023

Dieter Buchdrucker

Michael Gröninger

Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

An die HENSOLDT Avionics GmbH, Pforzheim

Prüfungsurteile

Wir haben den Jahresabschluss der HENSOLDT Avionics GmbH, Pforzheim, - bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2022 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2022 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden - geprüft. Darüber hinaus haben wir den Lagebericht der HENSOLDT Avionics GmbH für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2022 geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 31. Dezember 2022 sowie ihrer Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2022 und



• vermittelt der beigefügte Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Lageberichts geführt hat.

Grundlage für die Prüfungsurteile

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften, Grundsätzen und Standards ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Unternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht zu dienen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Jahresabschluss und den Lagebericht

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen (d. h. Manipulationen der Rechnungslegung und Vermögensschädigungen) oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Lageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Lagebericht erbringen zu können.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und ob der Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses und Lageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen im Jahresabschluss und im Lagebericht aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als das Risiko, dass aus Irrtümern resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollsystem und den für die Prüfung des Lageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Systeme der Gesellschaft abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss und im Lagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass die Gesellschaft ihre Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.



- beurteilen wir Darstellung, Aufbau und Inhalt des Jahresabschlusses insgesamt einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt.
- beurteilen wir den Einklang des Lageberichts mit dem Jahresabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage des Unternehmens.
- führen wir Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Lagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger bedeutsamer Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Karlsruhe, den 21. März 2023

KPMG AG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Hanns-Jörg Schwebler, Wirtschaftsprüfer

Nina Stefanie Nagel, Wirtschaftsprüferin